

Wiesbadener Tagblatt.

No. 231.

Mittwoch den 1. October

1856.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. October 1856 beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das **Wiesbadener Tagblatt** erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 1. October Vormittags 9 Uhr sollen in dem Hof der Artillerie-Caserne eine Partie Zimmerpäne und sonstiges alte Gehölz gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden den 1. October 1856.

5075

Das Commando des Pionier-Detachements.

Bekanntmachung.

Die am 8. d. M. stattgefundene Versteigerung von circa 212 Karrn Straßendünger hat die Genehmigung des Gemeinderaths nicht erhalten und soll dieser Dünger in verschiedenen Abtheilungen

Montag den 6. October Vormittags 11 Uhr in dem Hofe hinter dem Schulhause auf dem Markt dahier nochmals öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. September 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

In Auftrag Herzoglicher Hospital-Commission werden auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung Freitag den 3. October l. J. folgende Lieferungen öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben:

Morgens 11 Uhr der Bedarf an Bettstroh pro 1857 und

11 1/4 "

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

Wiesbaden, 29. September 1856.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission findet auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung Freitag den 3. October l. J. Morgens 1/2 11 Uhr die Vergebung der Ergebnisse an Gespül und Knochen aus der Küche des Civil-Hospitals pro 1857 öffentlich an den Meistbietenden statt.

Wiesbaden, 29. September 1856. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Montag den 13. October d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden die Mobilien des verstorbenen Herrn Medizinalraths Rotwitt zu Hochheim, bestehend in einem einspännigen Chaischen, einem Schlitten, sodann in Bettung, Weißgeräthe, 3 Sopha, mehrere Tische, Consollen, Spiegel, Uhren, Stühle, Bettstellen, Kleiderschränke, Dosen und sonstige Haus- und Küchengeräthe aller Arten, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Hochheim, den 29. September 1856. Der Bürgermeister.
Kullmann.

Notizen.

Heute Mittwoch den 1. October Mittags 12 Uhr:
Versteigerung der Aepfel an den Gemeindebäumen zu Hefloch. (S. Tagblatt No. 227.)

CONCORDIA,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die Concordia gewährt **Lebensversicherungen** zu den liberalsten Bedingungen und gegen sehr mäßige Prämien; eine 30jährige Person zahlt zur Versicherung von 1000 Thalern eine jährliche Prämie von 20 Thlrn. 12 1/2 Sgr. Auch unvollkommen gesunde Personen finden gegen eine billige Erhöhung der Prämie Versicherung.

Die Gesellschaft übernimmt ferner gegen feste Prämien: **Leibrenten, Ausstattungen, Altersversorgungen, Versicherungen von Passagieren und Eisenbahn-Beamten** &c.

Die **Kinderversorgungs-Cassen** der Concordia beruhen auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit. Die Ausschüttung der Cassen erfolgt nach Ablauf des 21. Lebensjahres.

Der Unterzeichnete hat die Vertretung dieser Gesellschaft für **Biebrich** übernommen, und wird jede gewünschte Auskunft, sowie ausführliche Prospekte, Tarife &c. ertheilen. —

Biebrich, den 1. October 1856.

J. K. Lembach. 5101

Pâte pectorale balsamique cristallisée

von August Lambrecht, Apotheker in Bamberg.

Diese sehr wohlschmeckenden **Brust- und Hustentabletten**, lindernd und befänstigend auf die Respirationsorgane wirkend, sowie magenstärkend, sind allein zu haben die Schachtel à 24 fr. nebst Bericht bei

4739 Julius Baumann, Langgasse No. 1.

Eine feste Rub ist bei Ph. Menges, Lohnkutscher, zu verkaufen. 5105

Rhein- und See-Dampfschiffahrt. Niederländische Gesellschaft.

Sommerdienst 1856.

Biebrich - Rotterdam - London.

Täglich von BIEBRICH

Morgens 9¹/₂ Uhr: **Cöln-Rotterdam.**

„ 11¹/₂ „ **Cöln-Rotterdam** (Schnellfahrt).

Abfahrt der Omnibus von WIESBADEN

Morgens 8³/₄ Uhr. Morgens 10³/₄ Uhr.

Prix réduits. — Ermässigte Preise. — Moderate Prices.

STATIONEN.	Einzel-Reise.						Doppel-Reise.					
	I. Cl.		II. Cl.		III. Cl.		I. Cl.		II. Cl.		III. Cl.	
ab BIEBRICH:	<i>abf</i>	<i>Sgs</i>	<i>abf</i>	<i>Sgs</i>	<i>abf</i>	<i>Sgs</i>	<i>abf</i>	<i>Sgs</i>	<i>abf</i>	<i>Sgs</i>	<i>abf</i>	<i>Sgs</i>
Walluf, Eltville,	—	7	—	5	—	3	—	11	—	8	—	5
Oestrich	—	7	—	5	—	3	—	11	—	8	—	5
Geisenheim, Rüdes-	—	14	—	10	—	6	—	21	—	15	—	9
heim, Bingen . .	—	14	—	10	—	6	—	21	—	15	—	9
Coblenz	1	19	1	5	—	21	2	14	1	23	1	2
Neuwied	1	26	1	10	—	24	2	24	2	—	1	6
Bonn	2	24	2	—	1	6	4	6	3	—	1	24
Cöln	3	1	2	5	1	9	4	17	3	8	1	29
Düsseldorf	3	15	2	15	1	15	5	8	3	23	2	8
Arnheim	5	18	4	—	2	12	8	12	6	—	3	18
Nymwegen	5	18	4	—	2	12	8	12	6	—	3	18
Rotterdam	7	7	5	5	3	3	10	26	7	23	4	20
London	21	7	14	20	8	19	28	19	21	16	12	29

*Nach allen übrigen Stationen des Rheins in gleichem Verhältniss.
Die Dampfboote der Gesellschaft sind meist mit Glas-Salon am
dem Deck versehen.*

Nähere Auskunft und Billete ertheilen

in BIEBRICH: Die Haupt-Agentur **N. Schmölder.**

in WIESBADEN:

Das Billete-Bureau

64

Sonnenberger Thor No. 1.

Ausgesetzt:

eine Partie **Besatzartikel**, sowie eine Partie **Sut-** und **Schleifen-**
Bänder zu ermäßigtem Preise.

5120

Ph. Pet. Schupp, Langgasse.

Aechte **amerikanische Gummischuhe** für Herrn, Damen und Kinder
empfiehlt zu billigen Preisen

4974

G. Schäfer, Schuhmacher,
am Sonnenbergerthor.

Kurſaal zu Wiesbaden.

Die Bälle im groſſen Saale bleiben von jetzt an ausgesetzt.

Mein Lager iſt für bevorſtehende Saison in **Sut-, Hauben- und Schleifen-Bändern**, ſowie in glatten und faconirten **Sammt-Bändern**, faconirte **Galons** und **Moiré** als Mäntel- und Kleider- beſatz auf's reichhaltigſte ſortirt und erlaube ich mir daſſelbe unter Zuſicherung guter und billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ph. Pet. Schupp,

5121

Langgaſſe.

Soeben angekommen

Neue verbesserte

Pariser Moderateur-Lampen,

ſowie eine ſchöne Auswahl bunter **Papierschirme**, **Crystall-Cylinder** &c., **Lampendochte** mit Seide durchſchoſſen, welche das Verkohlen verhindern, unter Berechnung der billigſten Preiſe empfiehlt

Chr. Wolff,

5037

Hof-Drechsler.

Beſtellungen auf das 4te Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

werden baldigſt erbeten. Abonnementspreis 1 fl. 45 fr.

4868

Die Expedition, Langgaſſe No. 21.

Göttinger Würste

ſind wieder friſch angekommen bei **A. Schirmer** a. d. Markt.

5090

Hausmacher-Leberwurst und Solperfleisch

bei **W. Thon**, Kirchgasse No. 2.

5041

Vom 1. Oktober werden Abonnenten angenommen in der **Restauration** von **Ed. Abler**.

5093

Burmkartöffelchen und die ſo bekannten **Burmpatronen**, welche den bitteren Geſchmack nicht haben, bei

4897

H. Wenz, Conditior.

Die Handels- und Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Während der Ferien werden den Schülern obiger Anstalt besondere Nachhülfe-Stunden ertheilt und zwar Morgens von 8—9 im Französischen, von 9—10 im Rechnen und von 10—11 im Englischen, was den betreffenden Eltern hiermit ergebenst angezeigt wird. 5122

Wiesbaden, den 30. September 1856.

Dr. J. W. Schirm.

Junge Damen und Mädchen, welche während des Wintersemesters an den **englischen und französischen Conversationsstunden** bei der Unterzeichneten Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich baldigst zu melden. Auch wird daselbst **französischer, englischer und italienischer Unterricht** in und außer dem Hause ertheilt.

Josephine Bönig,

5081

Louisenplatz No. 2 im dritten Stock.

Unterricht im Englischen wird ertheilt von

4785

Herrn **Stuart**, Erbenheimer Chaussee.

Englischer und französischer Unterricht wird ertheilt von

Fräulein **Wiggins,**

bei Herrn Leyendecker, Louisenstraße No. 25.

English, French and elementary German lessons, as well as instruction in other branches of an English education, given to children either at their own homes or at the apartments of

Miss **Wiggins,**

4813

Louisen-Street No. 25.

Dr. H. Fick, Lehrer der englischen Sprache, wohnt vom 1. October an No. 40 untere Webergasse. 5082

Baldiger Schluß.

Eine zarte Bleistiftzeichnung, so sanft wie hingehaucht, als auch eine **brillante Malerei** auf Papier, Seide, Holz, Leder, Marmor, Stramin (um das langweilige Zählen beim Sticken zu ersparen) u. s. w. können Erwachsene bis zum spätesten Alter für 2 fl. und Kinder für 1 Thaler ohne Vorkenntnisse in 4 Stunden gründlich erlernen und innerhalb dieser Zeit schon ein im schönsten Farbenspiele prangendes

Hochzeits-, Geburtstage- oder Weihnachtsgeschenk

anfertigen, wenn die Anmeldung sehr schnell erfolgt. Damen oder Herrn haben besondere Stunden, können aber auch Unterricht allein für 7 fl. à Person haben (in den Gesellschaftsstunden nur 2 fl. à Person für 4 Stunden). Alle Stunden für Erwachsene und Kinder werden bereits zahlreich besucht, wie unsere ausgelegte Subscriptionsliste zeigt; auch liegen Schülerarbeiten von 9 bis 3 Uhr zur gefälligen Ansicht bereit. Farben und Pinsel sind beim Unterricht frei. Obige Kunst gewährt große Vortheile bei vielen Gewerben und weiblichen Handarbeiten.

D. Jägermann und Frau,

5123

Launusstraße 24.

Römerberg ist ein **Vorder- und Hinterhaus** unter dem Taxationspreise zu verkaufen. Näheres zu erfragen Steingasse No. 23. 4763

Mathematischer Unterricht.

Mit Bezug auf das Tagblatt vom 23. Sept. wird noch bemerkt, daß in den dort genannten Zweigen der Mathematik ein ineinandergreifender abgerundeter Unterricht erteilt wird, wenn derselbe an mehrere Schüler in einer Familie erteilt werden soll. In diesem Fall wird von dem Einzelunterricht abgesehen. Auskunft erteilt die Expedition. 5124

Schreibunterricht.

Zu einem mit dem 2ten Oktober weiter nöthig werdenden 26stündigen Schreiblehrkursus, in welchem ein Jeder nach meiner Methode bekanntlich schreiben lernen muß, ladet der Unterzeichnete noch einige Theilnehmer ein.

Proben stehen im Schullocal des Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht stets offen.

Erwachsene zahlen in der 2. u. 3. Abtheilung monatlich 2 fl.

Schulpflichtige Knaben in der 1. Abtheilung . . . 1 fl.

Eusttragende werden um alsbaldige Anmeldung gebeten.

F. J. Bertina,

fl. Schwalbacherstraße No 1.

5125

Danksagung.

Für die Umwandlung unserer schwerfälligen schlechten Handschriften, nachdem wir **13 Stunden** bei Herrn **Schreiblehrer Bertina** geschrieben haben, sagen wir demselben hiermit öffentlich um so mehr unsern Dank, als das kleine Honorar, das wir bezahlt haben, mit dem Werthe einer schönen Handschrift in keinem Vergleiche steht.

Wiesbaden, den 30. September 1856.

Julius Wenzel,

Wilhelm Kayser,

5126

aus Naurod.

aus Bierstadt.

E. Bunzel's Schreiblehrmethode.

In Folge der vielseitigen Aufforderungen eröffne ich

am 4. October

einen zweiten Cyclus von 15 Lehrstunden,

zu welchem die Aufnahme täglich bis zum Beginn desselben in meiner Wohnung **Langgasse No. 38** Statt findet.

Eduard Bunzel,

öffentl. Lehrer der pop. und höh. Kalligraphie
an d. k. k. Universität zu Prag.

5083

Alle Diefenigen, welche Forderungen an die hiesige Omnibus-Gesellschaft zu machen haben, werden von Unterzeichnetem aufgefordert, ihre deßfallige Rechnung an Herrn **Karl Walther** bis zum **6. l. M.** abzugeben.

Wiesbaden, den 1. October 1856.

Ph. Menges.

5127

Klär-Gallerte für Wein, Bier und Aepfelwein.

Diese rühmlichst bekannte patentirte **Johann Wagner'sche Kläre** ist ein sicheres und dabei ganz unschädliches Mittel, obige Getränke binnen **24 Stunden** hell zu machen.

Die $\frac{1}{4}$ Flasche	für	1 Stück	à	1 fl.	— fr.
" $\frac{1}{2}$ "	"	" $\frac{1}{2}$ "	à	— "	45 "
" $\frac{1}{2}$ "	"	1 Ohm	à	— "	24 "

nebst Gebrauchsanweisung ist stets auf Lager bei

Julius Baumann,

4721

Edt der Langgasse und des Michelsbergs.

Ruhr = Kohlen

sind von heute an direkt aus dem Schiffe zu billigstem Preise bei Unterzeichnetem zu beziehen und übernimmt Bestellungen für Wiesbaden Herr **Herrm. Schirmer, Marktstraße.**

Schierstein, den 30. September 1856.

5128

Chr. Horcher.

Aecht persisches Insektenpulver à Flasche 18 fr. Bekanntlich das sicherste Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen, Motten, Schwaden etc. empfing in ganz frischer Qualität

M. Flocker. 99



Reitschule. Manege-Pferd.

Mit dem 1. October beginnt das Winter-Abonnement auf der Reitschule, sowie der neue Cursus im Reitunterricht. Auch können noch Pferde in Verpflegung, Dressur u. s. w. genommen werden.

Gust. Salts, Bereiter,
Louisenstraße No. 1.

5129

Circa 20 Morgen Ackerland, in den besten Lagen der Wiesbadener Gemarkung gelegen, sind sofort auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres bei **Math. Schirmer Wittwe.**

5130

Der Unterzeichnete macht dem hiesigen Publikum die Anzeige, daß es ihm gelungen ist ein Verfahren zu entdecken, wodurch vermittelt eines wenig gefährlichen vegetabilischen Giftes, die sichere Ausrottung des Ungeziefers, hauptsächlich der Mäuse, bewerkstelligt wird und empfiehlt sich derselbe zu gefälligen Aufträgen.

Friedrich Kneuper,

5078

Sonnenrgerthor No. 2, im Ritter, im Seitenbau rechts.

Knochen, Glas und Lumpen kauft **M. Seib**, Nerostraße 48. 5087

Neugasse No. 15 sind sehr schöne **Erbsen** der Kumpf zu 30 fr. zu haben.

5131

Michelsberg No. 8 ist ein kleiner **Kochofen** nebst dazu passendem Topf zu verkaufen. 5132

Ein noch ganz guter großer **Steinkohlen-Ofen** ist zu verkaufen Michelsberg No. 3. 5133

Eine stille Familie sucht ein **Logis** von 3 Zimmern nebst Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 5095

3 unmöblirte **Zimmer**, wo möglich in der Vorderstadt, werden sogleich zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 5134

Verloren.

Sonntag wurde von der Schloßkirche durch die Burgstraße und Wilhelmsallee bis zur Kurssaalanlage ein **Armband** von rothen Steinen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Kurssaalanlage No. 7 abzugeben. 5135

Auf dem Wege vom Kurssaal nach der Dietenmühle wurde gestern ein schwarzer **Tüllschleier** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Webergasse No. 2 zurückzugeben. 5136

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5137

Eine gute Köchin, die gute Zeugnisse und persönliche Empfehlungen besitzt, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. 5138

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches etwas englisch spricht und in Handarbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Bedingungen eine passende Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere Schwalbacherstraße No. 10. 5070

30,000 fl. sind ganz oder getheilt auszuleihen durch Friedrich Schaus, Mauergasse No. 10. 5103

4500 fl. sind auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5104

3500 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch Jacob Jung. 4344

2—3 möblirte Zimmer sind an eine einzelne Dame für die Wintermonate zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5118

In einem Landhause ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann auch die Kost gegeben werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 5035

Board and Lodging in an English Clergyman's family. Address Revd. **G. Stuart**, Erbenheimer Chaussée. 5139

Wiesbaden, 30. September. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 130. Stadlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigefügten Hauptpreise: No. 15407 fl. 12000; No. 6005, 6071, 7534, 7738, 15587, 19158, 19863, 21191 und 23466 jede fl. 1000.

Wuthmaßliche Witterung im Monat October.

Den 7. Wind und Regen.

" 13. schön.

" 20. schön und kalt bei Nord- od. N.-Ost-Wind, Regen, Schnee bei Süd- od. West-Wind.

" 28. schön und kalt.